

Good-Practice Beispiele

Ob im Garten, rund ums Haus oder bei grösseren Bauvorhaben: Jeder Beitrag zählt. Die folgenden Beispiele zeigen, wie Regenwasser sinnvoll genutzt, Grünflächen aufgewertet und das Wohnumfeld attraktiver gestaltet werden können. Sie bieten Anregungen für ein klimaangepasstes und lebenswertes Kilchberg.



Aus Regen wird Mehrwert

Bereits ein entsiegelter Parkplatz, ein begrünter Vorgarten oder eine Regentonne machen einen Unterschied:

- mehr wertvolles Grün
- mehr Biodiversität
- mehr Wasser im natürlichen Kreislauf

Mehr Grün vor der Haustür

Ein begrünter Vorgarten schafft Lebensraum für Tiere und Pflanzen, verbessert das Ortsbild und trägt zur Kühlung der Umgebung bei. Gleichzeitig kann Regenwasser direkt vor Ort versickern. So werden die Kanalisation entlastet und die Folgen von Starkregen sowie Trockenperioden gemildert.

Natur über den Dächern

Begrünte Dächer speichern Regenwasser, entlasten die Kanalisation bei Starkregen und fördern die Biodiversität. Zudem wirken sie im Sommer kühlend und verbessern das Mikroklima. Sie nutzen ungenutzte Flächen sinnvoll und leisten einen Beitrag zur klimaangepassten Siedlungsentwicklung.

Platz für Natur und Menschen

Naturnah gestaltete Aussenräume mit vielfältiger Bepflanzung, Kleinstrukturen und Versickerungsflächen fördern die Artenvielfalt und schaffen attraktive Aufenthaltsorte für Mensch und Natur. Gleichzeitig wird Regenwasser vor Ort zurückgehalten und kann den Pflanzen auch in trockenen Zeiten zugutekommen.

Herausgeber:
Gemeinde Kilchberg
Abteilung Hochbau/
Liegenschaften
Alte Landstrasse 110
8802 Kilchberg



Konzept, Bearbeitung:
EBP Schweiz AG

Fotos:
EBP Schweiz AG,
planikum AG



GEMEINDE
KILCHBERG

Klimaangepasste Siedlungsentwässerung

Raum für Wasser, Platz für Lebensqualität



Die Vision von Kilchberg

Grün, lebendig und zukunfts-
fähig für Mensch und Natur.

Die Klimaveränderung ist auch in Kilchberg spürbar: lange Hitzeperioden, trockene Sommer und heftige Starkregen treten immer häufiger auf. Die Gemeinde reagiert darauf mit einer klimaangepassten Siedlungsentwicklung.

Dieses Ziel ist bereits in verschiedenen Planungen und Strategien der Gemeinde verankert. Etwa bei der Siedlungsentwicklung nach innen, bei der Gestaltung von Quartieren und Freiräumen sowie beim Natur- und Landschaftsschutz.

Eine wichtige Rolle spielen dabei die Grünelemente in Kilchberg: private Gärten von Ein- und Mehrfamilienhäusern, schattenspendende Bäume, öffentliche Grünanlagen sowie begrünte Plätze und Strassen. Sie fördern die Artenvielfalt, verbessern das Lokalklima und tragen wesentlich zu einem attraktiven und lebenswerten Kilchberg bei. Gerade an heissen Sommertagen spenden sie Schatten und sorgen für Kühlung.

Weiterführende Links:

- www.asphaltknackerinnen.ch
- www.spongecity.ch
- www.bafu.ch
- www.fokus-n.ch
- www.kommunale-infrastruktur.ch
- www.vsa.ch

Warum braucht es einen neuen Umgang mit Regenwasser?

Kilchberg liegt am Hang. Bei starkem Regen fliesst das Wasser deshalb oft schnell oberflächlich ab. Das kann zu Schäden führen und belastet die Kanalisation. Gleichzeitig fehlt dieses Wasser in Trockenzeiten den Gärten, Bäumen und Grünflächen.

Ein nachhaltiger Umgang mit Regenwasser setzt genau hier an: Regenwasser soll möglichst dort zurückgehalten werden, wo es anfällt. Es wird gespeichert, versickert oder von Pflanzen aufgenommen. So bleibt es im natürlichen Kreislauf, kühlt die Umgebung und unterstützt Bäume, Gärten und Grünflächen. Davon profitieren nicht nur Natur und Klima, sondern auch die Lebensqualität und die langfristige Widerstandsfähigkeit der Gemeinde.

Herausforderungen von heute

- Starkregen tritt häufiger auf und kann zu lokalen Überschwemmungen führen
- Durch die Hanglage fliesst Regenwasser oft schnell oberflächlich ab und kann Schäden verursachen
- Versiegelte Flächen verhindern das Versickern von Regenwasser und belasten die Kanalisation
- Hitzeperioden nehmen zu und belasten Mensch, Tiere und Pflanzen
- Trockenheit setzt Bäumen, Grünflächen und Gärten zunehmend zu

Chancen von morgen

- Weniger Oberflächenabfluss und ein geringeres Risiko von Überschwemmungen
- Entlastung der Kanalisation bei starken Niederschlägen
- Gesundere Bäume und Grünflächen auch in Trockenzeiten
- Mehr Kühlung und ein angenehmeres Dorf-klima an heissen Tagen
- Mehr Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- Regenwasser bleibt im natürlichen Wasserkreislauf und wird vor Ort genutzt

Neue Regelungen in Kilchberg

Mit der neuen Bau- und Zonenordnung stärkt Kilchberg den nachhaltigen Umgang mit Regenwasser und klimaangepasste Aussenräume. Die Bestimmungen sind bei Bauvorhaben zu beachten. Sie helfen mit, Regenwasser besser zu nutzen, Grünflächen zu stärken und das Siedlungsgebiet an die Klimaveränderung anzupassen. Ein zentrales Ziel ist, Regenwasser möglichst dort zurückzuhalten, wo es anfällt. So wird die Kanalisation entlastet, Wasser für Trockenzeiten verfügbar gemacht und die natürliche Kühlung durch Böden, Pflanzen und Bäume gefördert.

Kleine Flächen, grosse Wirkung

Regenwasser ist eine wertvolle Ressource. Bereits ein Quadratmeter entsiegelte Fläche kann mehrere hundert Liter Wasser pro Jahr versickern lassen. Begrünte Vorgärten fördern zudem die Artenvielfalt und werten das Wohnumfeld auf.

Bereits kleine Massnahmen wirken

Schon kleine Veränderungen rund ums Haus können helfen:

- Wasser zurückzuhalten
- die Umgebung zu kühlen
- die Biodiversität zu fördern



Was kann ich tun?

Regenwasser versickern lassen:

- Parkierungsflächen wasserdurchlässig gestalten
- Kies- oder Schotterrasenflächen statt versiegelter Wege anlegen
- Versickerungsmulden oder begrünte Flächen schaffen

Regenwasser nutzen:

- Eine Regentonne installieren
- Regenwasser für die Gartenbewässerung verwenden
- Wasser gezielt für Bäume und Pflanzen nutzen

Mehr Grün schaffen:

- Bäume und Sträucher pflanzen
- Vorgärten naturnah gestalten
- Dächer und Fassaden begrünen

Lebensräume fördern:

- Einheimische Pflanzen verwenden
- Blumenwiesen anlegen
- Schottergärten vermeiden
- Platz für Flora und Fauna schaffen



Schon gewusst?

Ein Baum kann seine Umgebung an heissen Sommertagen um bis zu 9°C und die gefühlte Temperatur sogar um bis zu 15°C senken.

